

Art der Veranstaltung: Workshop

**Name der Veranstaltung: Workshop zur Einführung in Theorie und Methode der Kritischen Diskursanalyse (KDA)**

**Organisatorisches**

Kursleitung: Anna-Maria Mayer & Benno Nothardt

Termine: 22. & 23. Juni 2023, je 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gustav-Krüger-Saal (Raum 105), Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Max. Anzahl Teilnehmende: 18

**Veranstaltungsziel**

Im Workshop werden durch Vorträge sowie Fragerunden und Diskussionen theoretisch-methodische Grundlagen und Analysekategorien eingeführt. In praktischen Übungen können sich die Teilnehmenden mit der Anwendung der KDA und ihrer „Werkzeugkiste“ einschließlich der Kollektivsymbolik und Normalismustheorie vertraut machen und die (kritischen) Potentiale von Diskursanalysen herausarbeiten. Außerdem nehmen wir uns Zeit, uns gegenseitig kennenzulernen und in Gruppen über mögliche Anwendungen der KDA in eigenen Projekten zu sprechen.

**Inhalt & Methode**

Die Kritische Diskursanalyse ist inspiriert von den Schriften Michel Foucaults und orientiert an kultur- und literaturwissenschaftlichen Analyseverfahren. Sie erfreut sich Beliebtheit in allen Disziplinen, die sich mit Texten auseinandersetzen. Als empirische Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung untersucht sie historische und gegenwärtige Diskurse (insbesondere in Medien oder im Alltag, aber auch beispielsweise in Schulbüchern, wissenschaftlichen Spezialdiskursen oder TV- und Onlineformaten). Im Zentrum der Analyse steht die Frage danach, was (jeweils gültiges) Wissen ist und mit welchen Strategien das Feld des Sagbaren ausgeweitet oder eingeengt wird. Auch die Funktion dieses Wissens für die Konstituierung von Subjekten und die gesellschaftliche Entwicklung ist ein zentraler Bestandteil.

Im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) arbeiten wir seit 30 Jahren mit dem Konzept der KDA und haben zahlreiche aktuelle wie auch historische Analysen zum Alltags- und mediopolitischen Diskurs durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns in der Regel auf umkämpfte gesellschaftliche Themen wie Migration, Entwicklungspolitik, Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Religion, Geschlechterverhältnisse und Krieg. Denn das kritische Potential, das im Konzept der KDA eingeschrieben ist, macht sie besonders geeignet, gesellschaftlich brisante Themen zu analysieren.

### Ablaufplan

Entwurf → Konkrete Abläufe, Reihenfolgen, Referent\*innen und einzelne Punkte können sich noch ändern.

#### Donnerstag, 22. Juni 2023

9:00–9:30	Begrüßung und Vorstellung
9:30–11:15	Session 1: Theoretische Grundlagen der Kritischen Diskursanalyse (Vortrag + Diskussion) (Margarete Jäger, per Video zugeschaltet)
11:15–11:30	Pause
11:15–12:45	Session 2: Anwendungsbeispiel Mediendiskurs und Methode (Vortrag + Diskussion) (Anna-Maria Mayer)
12:45–14:15	Mittagspause
14:15–15:15	Übung zu Aussagen
15:15–15:30	Pause
15:30–17:00	Gruppengespräche: Diskussion von möglichen Anwendungsmöglichkeiten der KDA für die eigene Forschungstätigkeit (Betreuung Anna-Maria Mayer, Benno Nothardt)

#### Freitag, 23. Juni 2023

09:00–10:30	Übung (Aussagen, Themen, Diskursstränge) (Anna-Maria Mayer, Benno Nothardt)
10:30–10:45	Pause
10:45–12:15	Session 3: Kollektivsymbolik (Übung, Vortrag + Diskussion) (Benno Nothardt)
12:15–13:30	Mittagspause
13:30–14:15	Übung oder Vertiefung nach Bedarf
14:15–14:30	Pause
14:30–16:00	Session 4: Werkzeug Normalismus (Benno Nothardt)
16:00–16:15	Pause
16:15–17:00	Abschluss, Feedback und Anregungen

### Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler\*innen, Promovierende und Postdoktorierende, die die Methode kennenlernen wollen oder schon diskursanalytisch arbeiten. Sowohl Teilnehmer\*innen ohne Vorwissen als auch solche mit Kenntnissen der Theorie Michel Foucaults oder der Kritischen

Diskursanalyse sind willkommen. Aus unserer Erfahrung funktioniert ein solcher Mix gewinnbringend für alle. Veranstaltungssprache ist Deutsch.

### **Über die Referent\*innen**

Wir sind Mitarbeiter\*innen des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS), in dem der Duisburger Ansatz der Kritischen Diskursanalyse (KDA) seit 30 Jahren entwickelt wird. Anna-Maria Mayer und Benno Nothardt sind Mitautor\*innen von „Deutsche Rettung“, einer Kritischen Diskursanalyse zum Fluchtdiskurs um Carola Rackete und Moria und arbeiten in der Diskurswerkstatt und dem Arbeitskreis Migration. Margarete Jäger (Einstiegsvortrag per Videoschaltung) ist Gründungsmitglied des DISS und hat zusammen mit Siegfried Jäger wichtige Grundlagentexte zur KDA verfasst, beispielsweise „Deutungskämpfe“ (2007).

### **Anmeldung**

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 13.6.2023 per E-Mail an [info@ggs.uni-giessen.de](mailto:info@ggs.uni-giessen.de) an.